An die Stadtentwässerung der Stadt Weinstadt Eingegangen am:

Antrag auf Erstellung einer Regenwasserzisterne

Für die nachstehend beschriebene Regenwasserzisterne, mit Ihren Installationsleitungen, wird die Genehmigung beantragt:

1	**Bauherr**	Name: Telefon: Anschrift: E-Mail:
2	Lage des **Grundstücks**	Gemarkung: Flst.-Nr.: Straße: Haus-Nr.:
3	Handelt es sich um ..... **-** einen **Neubau einer Zisterne?** **-** eine **Nutzungsänderung der Zisterne?**	☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein
4	Ist die Zisterne …. **-** als **Nutzwasserzisterne** (Gartenwasser-/ Grauwassernutzung im Haushalt)? **-** als **Retentionszisterne** (Keine Nutzung des anfallenden Regenwassers, ausschließliche Zurückhaltung durch Drosselabfluss)?	☐ ja, Nutzvolumen: _____Liter ☐ nein ☐ ja, Retentionsvolumen: _____Liter ☐ nein
	Volumen der Zisterne **Gesamt:**	_____Liter
5	Nutzung des Zisternenwassers **für die WC-Spülungen**?	☐ ja ☐ nein
	für das Betreiben von Waschmaschinen?	☐ ja ☐ nein
	zur Gartenbewässerung?	☐ ja ☐ nein
	für andere Zwecke? (wenn ja, bitte kurz beschreiben zu welchem Zweck es genutzt wird)	--- ---
6	**Erfassung der Abwassermenge?**	☐ Keine Erfassung, da kein Abwasser produziert wird. ☐ über Zwischenwasserzähler mit der Zählernummer:_____ (Bei einem Neubau wird dieser von den Stadtwerken nachträglich hier eingetragen) ☐ Pauschal (nur für landwirtschaftliche Betriebe möglich §43 Abs. 3 AbwS.)
7	Ist für den Betreib der Regenwassernutzungsanlage auch eine Trinkwassernachspeisung geplant/vorhanden?	☐ ja ☐ nein wenn ja über den Zwischenzählernummer: _____. (Bei einem Neubau wird dieser von den Stadtwerken nachträglich hier eingetragen)
8	**Diesem Antrag sind folgende drei Anlagen (1-fach) beizufügen:** **Bitte beachten:** Anträge mit fehlenden Anlagen können nicht bearbeitet werden!	
	Anlage 1.	**Lageplan** im Maßstab von 1:500 mit Einzeichnung sämtlicher auf dem Grundstück bestehender Gebäude, der Straße, der Schmutz- und Regenwasseranschlussleitungen, der vor dem Grundstück liegenden Straßenkanäle und der Standort der Zisterne, Brunnen, Gruben, mit allen erforderlichen Höhenangaben usw.
	Anlage 2.	**Grundrisse** des Untergeschosses (Kellergeschosses) der einzelnen anzuschließenden Gebäude im Maßstab 1:500, mit Einzeichnung der anzuschließenden Entwässerungsteile, der Dachableitung und aller Entwässerungsleitungen unter Angabe des Materials, der lichten Weite und der Absperrschieber oder Rückstauverschlüsse.
	Anlage 3.	**Systemschnitte** der zu entwässernde Gebäudeteile im Maßstab 1:100 in der Richtung der Hauptleitungen (mit Angabe der Hauptleitungen und der Fallrohre, der Dimensionen und der Gefälleverhältnisse, der Höhenlage der Entwässerungsanlage und des Straßenkanals, bezogen auf Normalnull).
		Alle Unterlagen sind vom Grundstückseigentümer (Bauherr) zu unterzeichnen

Antrag vom ____.____.____	Antrag genehmigt, den ____.____.____
_____	_____
Unterschrift Antragsteller	Unterschrift Stadtentwässerung

Retentionszisterne – Regenwasserrückhaltung

Bei der **Retentionszisterne** handelt es sich um einen Regenwasserspeicher, bei dem ein Teil oder das gesamte Speichervolumen zur Regenrückhaltung (=Retention) und nicht zur Nutzung verwendet wird.

Einsatzbereich einer Retentionszisterne:

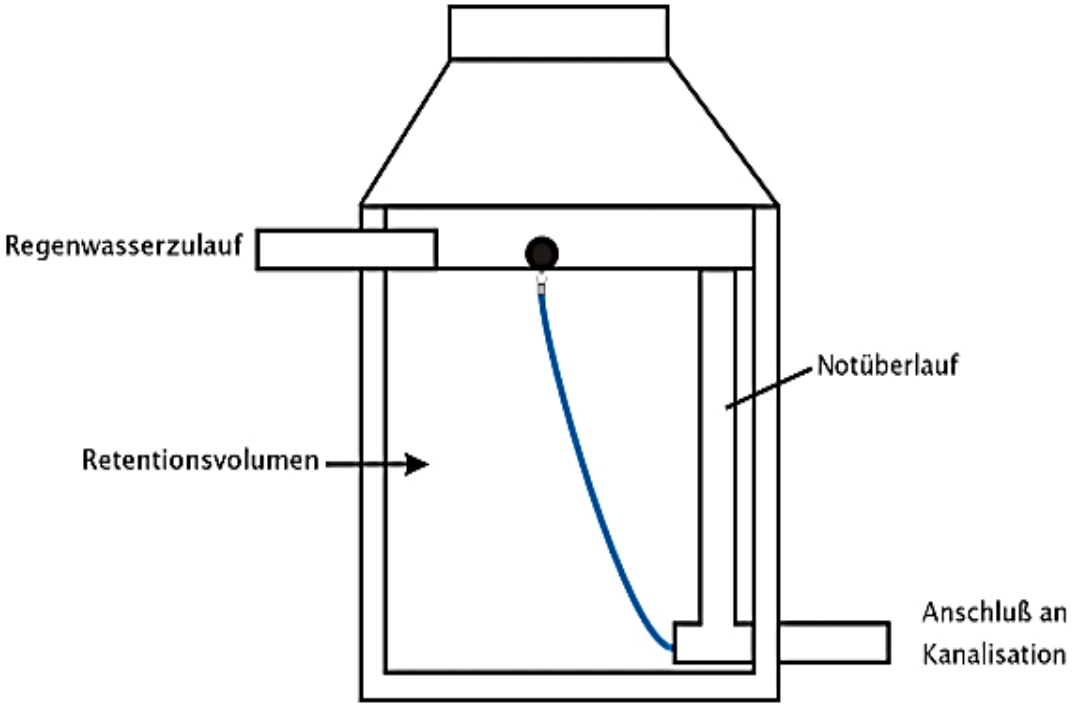
Die Einleitung des Niederschlagswassers in den Mischwasserkanal sollte mit einer Drosselung, um den Spitzenabfluss zu reduzieren, erforderlich.

Die Drosselung kann mit einer Retentionszisterne umgesetzt werden.

Funktion der Retentionszisterne:

Die Retentionszisterne ist so aufgebaut, dass der Ablauf tiefer liegt als der Zulauf.

Der Ablauf ist mit einem Schlauch ausgestattet. Der Eintritt des Wassers in den Schlauch ist über eine Drosselblende reduziert.

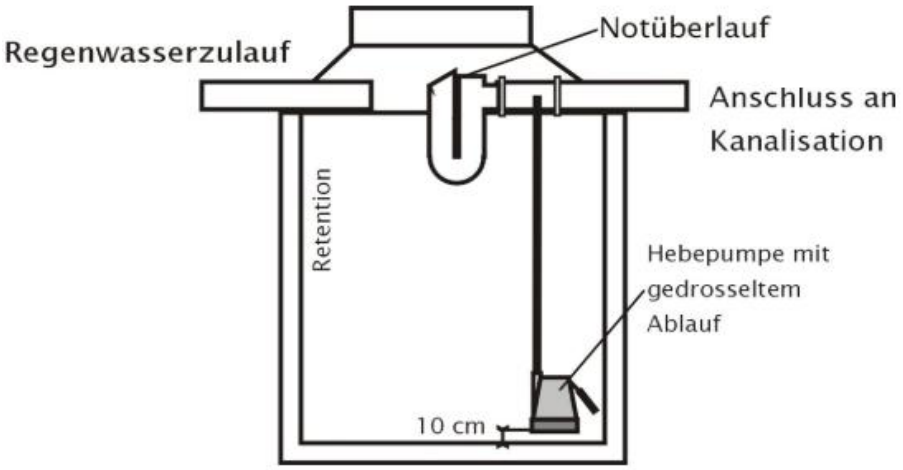


Wenn es regnet, fließt das Regenwasser über das Dach in die Zisterne. Über den Schlauch strömt es dann mit der vorgegebenen Abflussmenge langsam aus der Zisterne. Da der Zufluss in der Regel größer ist als der durch die Drosselblende gebremste Ablauf, wird der Füllstand in der Zisterne langsam ansteigen. Hört der Regen auf, oder wird in der Intensität weniger, sinkt der Füllstand des Wassers in der Zisterne bis sie komplett leer ist.

Eine Nutzung des Regenwassers ist daher bei dieser Art der Zisterne nicht möglich.

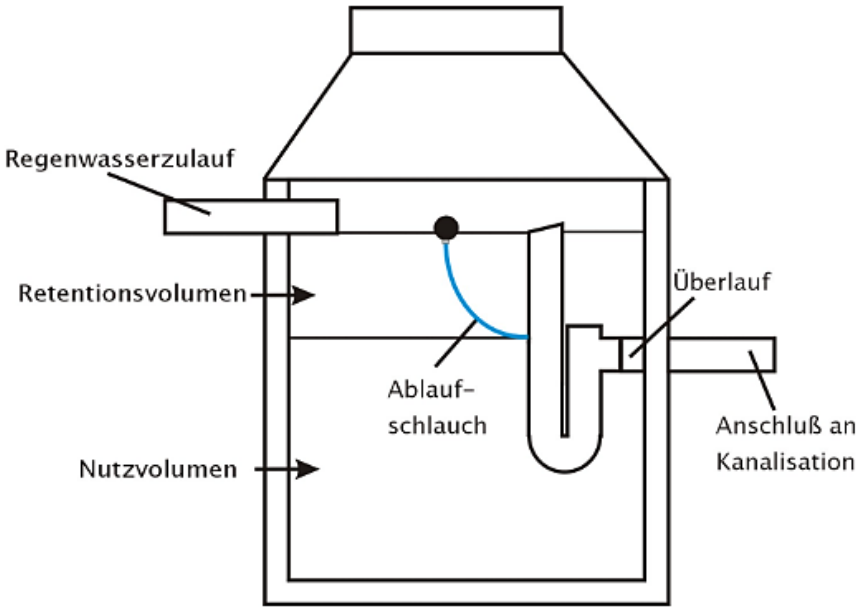
Retentionszisterne mit Pumpe:

Durch die Bauform liegt der Überlauf der Zisterne je nach Größe des Rückhaltevolumens zum Teil deutlich tiefer als der Zulauf. Es muss daher in jedem Fall geprüft werden, ob der Anschluss des Überlaufs an die Kanalisation möglich ist. Sollte dies nicht möglich sein, so gibt es auch die Option den Abfluss mit einer Pumpe zu realisieren. Diese wird im Durchfluss gedrosselt um die Vorgaben der Stadt einzuhalten. Eine solche Zisterne kann man so gestalten, dass Zulauf und Überlauf auf einer Höhe liegen.



Kombination von Regenrückhaltung und Regenwassernutzung:

Man kann die Regenwasserrückhaltung mit der Regenwassernutzung kombinieren. Um dies zu ermöglichen, wählt man den Behälter größer. **Hierbei muss man aber beachten, dass man die beiden Volumina addieren muss**.

Wenn man **6.000** Liter **nutzen** möchte und ein **Rückhaltevolumen** von **3.000** Liter erfolget werden muss, dann benötigt man eine Zisterne mit **9.000** Liter.

Das Volumen der Regenwassernutzung wird nicht für die Rückhaltung angerechnet.